



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

5 ARs 11/22

5 AR (VS) 9/22

vom

12. Mai 2022

in der Justizverwaltungssache

betreffend

wegen Ablösung der Polizeibeamtin

von der Sachbearbeitung

hier: Rechtsbeschwerde des Antragstellers

Der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat am 12. Mai 2022 beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde des Betroffenen gegen den Beschluss des Saarländischen Oberlandesgerichts vom 21. März 2022 wird auf Kosten des Beschwerdeführers als unzulässig verworfen.

Gründe:

- 1 Der nach gebotener Auslegung der Rechtsbeschwerdeschrift vom 24. März 2022 angegriffene Beschluss vom 21. März 2022 (Az. VAs 10/22) ist nicht anfechtbar, weil das Oberlandesgericht im angefochtenen Beschluss die Rechtsbeschwerde nicht ausdrücklich zugelassen hat und die Nichtzulassung ihrerseits nicht anfechtbar ist (vgl. BGH, Beschlüsse vom 21. Januar 2021 – 5 ARs 12/20; vom 29. September 2021 – 5 ARs 20/21).

Cirener

Gericke

Resch

von Häfen

Werner

Vorinstanz:

Saarländisches Oberlandesgericht, 21.03.2022 – VAs 10/22